

Der größte Rinderzuchtverband Tirols vereint drei Verbände mit 16 Rassen

Ein großer Zuchtverband mit einer Vielfalt an Rinderrassen

Foto: Hannes Lejtner

Der Rinderzuchtverband Tirol wurde vergangenes Wochenende in Alpbach gegründet. Dem neuen Verband gehören Fleckvieh, Holstein und Fleischrinder an.

Mit dem Zusammenschluss der drei Zuchtverbände entsteht der erfolgreichste Rinderzuchtverband Österreichs“, freute sich Christian Straif, der Geschäftsführer des Verbandes. Es gebe keinen Zuchtverband in Österreich, der in den letzten Jahren so viele Champions bei Bundesschauen gestellt habe. „Noch vor wenigen Jahren wäre dies nicht denkbar gewesen. Es wurde damit das Kunststück geschafft, die ostösterreichische Dominanz zu brechen.“

Ausbau zur modernen Serviceorganisation

Man sei damit in Tirol zum größten Rinderzuchtverband aufgestiegen. „Kein anderer Verband kann eine derart große Vielfalt an Rassen und Produktionsformen aufweisen. Alle Produktionsbereiche von Zucht, Milchproduktion, Doppelnutzung, Fleischproduktion, Mutterkuhhaltung und Generhaltung werden unter einem Dach betreut“, so Straif, der als Ziel der Fusion nennt: Einsparungspotenzial zu nutzen, die Effizienz



Der neue Vorstand (v. l.): Wolfgang Wahrstätter, ZAR-Obmann Anton Wagner, GF-Stv. Christian Moser, Obm.-Stv. Josef Geisler, Vorstand Hannes Partl, Obmann Kaspar Ehammer, Obm.-Stv. Alois Huber, TZ.-Dir. Rudolf Hußl, Dipl.-Ing. Josef Wiesböck (Lebensministerium), Vorstand Franz Bramböck, GF. Christian Straif, Altobmann Johann Neuner.

enz der Arbeit zu steigern, um zukünftige Herausforderungen im Sinne der Mitglieder besser lösen zu können und die Tiroler Rinderzucht für eine wettbewerbsfähige Zukunft richtig zu positionieren. Mit dem Zusammenschluss soll der Ausbau zum modernen Dienstleistungsunternehmen vorangetrieben werden.

Erster Obmann: Kaspar Ehammer

Im Rahmen der Gründungsversammlung wurde auch der neue Vorstand gewählt: erster Obmann des Rinderzuchtverbandes Tirol ist Kaspar Ehammer aus Hopfgarten. Er folgt dem letzten Obmann des Tiroler Fleckviehzuchtverbandes Johann Neuner, der nach fünf Jahren Obmannamtigkeit aus persönlichen Gründen für eine Wahl nicht mehr zur Verfügung stand. Als Obmannstellvertreter zur Seite stehen Josef Geisler aus Aschau im Zillertal und Alois Huber aus Fügen. Weitere

Vorstandsmitglieder sind Franz Bramböck aus Angath, Hannes Partl aus Buch und Wolfgang Wahrstätter aus Kirchberg. Geschäftsführer des Rinderzuchtverbandes wird Ing. Christian Straif aus Kössen, Geschäftsführer-Stv. Ing. Christian Moser aus Reith i. A. Wichtiges Detail: Alle Wahlvorschläge wurden einstimmig beschlossen. Kooptiertes Vorstandsmitglied ist schließlich Tierzuchtdirektor Dipl.-Ing. Rudolf Hußl.